



Der Vorsitzender der Schulgruppe Grundschulen
Stadtschulpflegschaft Bonn
Hans-Peter Jagusch
hans.peter.jagusch@ssp-bonn.de



An den
Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn
Herrn Ashok Sridharan
Stadthaus
Berliner Platz
53111 Bonn

Stadtschulpflegschaft Bonn
Schulgruppe Grundschulen
c/o Hans-Peter Jagusch
Johann-Bieser-Str. 40
53123 Bonn

hans.peter.jagusch@ssp-bonn.de
www.ssp-bonn.de

An die Mitbürgerinnen und Mitbürger der Bundesstadt Bonn

Betreff: Schreiben der Stadtschulpflegschaft / Gruppe Grundschulen bezgl. des Bürgerentscheides zum Erhalt des Kurfürstenbades

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bis zum 21. April läuft der Bürgerentscheid, der in seiner Konsequenz nicht nur über den Erhalt des Kurfürstenbades entscheidet, sondern auch über die komplette Neugestaltung der Bäderlandschaft in Bonn.

Wir, die Mitglieder der Stadtschulpflegschaft / Gruppe Grundschulen, möchten hierzu Stellung nehmen. Als Elterngremium der Bonner Schulen machen wir uns Sorgen, dass durch die Schließung weiterer Stadtteilbäder die ohnehin schon unzumutbare Situation bezüglich des Schulschwimmens weiter verschärft wird.

In den Lehrplänen der Grundschulen, aber auch der weiterführenden Schulen, ist das Schwimmen verbindlicher Bestandteil des Unterrichts. Das Ziel „*Jedes Kind soll am Ende der Grundschulzeit schwimmen können.*“ ist nur zu erreichen, wenn

- in der Grundschulzeit pro Schuljahr ein halbes Jahr Schwimmen mit einer Nettoschwimmzeit von mindestens 45 Minuten ermöglicht wird.
- für alle Bonner Schulen die Anfahrtswege akzeptabel sind, um den Schwimmunterricht innerhalb der den Schulen im Unterrichtsplan zur Verfügung stehenden Zeit realisieren zu können und genügend Zeit im Wasser bleibt.
- auch der Transfer der Kinder von der Schule zum Schwimmbad sichergestellt und die Finanzierung durch den Haushalt der Stadt Bonn gewährleistet sind.

Durch den Schwimmunterricht wird Spaß an sportlicher Betätigung vermittelt, die Kinder motiviert auch über den Unterricht hinaus schwimmen zu gehen. Stadtteilschwimmbäder leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration aller Kinder in ihr soziales Wohnumfeld.

In Bädern wie dem Frankenbad ist der Personalbedarf der Schulen geringer, da dort Schwimmer und Nichtschwimmer gemeinsam beobachtet werden können. Aus unserer Sicht ist es darüber hinaus wichtig, auch für muslimische Kinder den Schwimmunterricht zu ermöglichen, so wie es im Frankenbad derzeit gesichert ist.

Sollten das Kurfürstenbad, das Frankenbad und evtl. noch weitere Bäder wegfallen, wäre dies nicht mehr zu gewährleisten. Zum einen würde die Strecke für die meisten Schulen zum neu geplanten Bad in Dottendorf sehr weit, zum anderen würde sie für viele Schulen über die Bahnstrecke führen, wo mit einem hohen Verkehrsaufkommen und bekannt langen Wartezeiten an den Bahnübergängen zu rechnen ist.

Gibt es diesbezüglich schon ein Verkehrskonzept? Auch das Busaufkommen am geplanten Neubau muss bedacht werden.

Werden die Kosten für den Transfer bei den Etats mit bedacht?

Die Vorstellungen vom zukünftigen Schwimmunterricht an Bonner Schulen sind noch sehr vage, die mit dem neuen Bad versprochene Planungssicherheit noch nicht gegeben.

Wir fordern daher vor der Vergabe der Planungsaufträge an die Architektur- und Ingenieurbüros ein Konzept zum Schulschwimmen, das die organisatorischen Möglichkeiten der Schulen berücksichtigt .

Wir bieten unsere Mitarbeit bei der Erarbeitung dieses Konzeptes an.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Jagusch

Vorsitzender der Schulgruppe Grundschulen in der Stadtschulpflegschaft Bonn